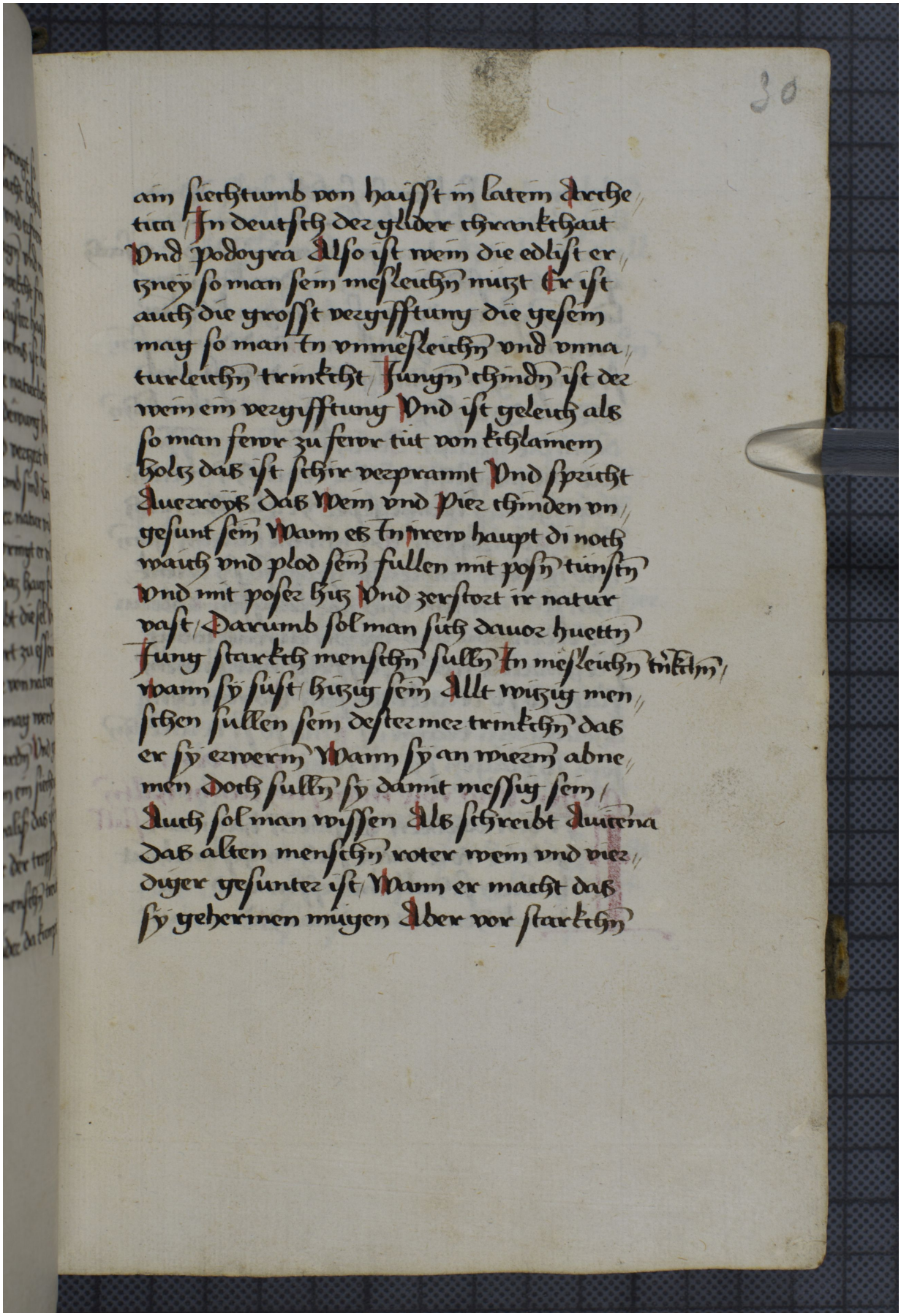
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=32476
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



30

am siechtumb von haufft m latem drechs
tum In deutsch der gelider chrankchaut
Vnd podagra Also ist wein die edlist er
zney so man sein mesleuchn nutzt Er ist
auch die grosst vergifftung die gesein
may so man In vnmesleuchn vnd vnna
turleuchn trinkcht Jungn chindn ist der
wein ein vergifftung Vnd ist geleich als
so man feur zu feur tut von kchlamem
holtz das ist sichir vergramt Vnd spricht
Auezrops das Wein vnd Piez chinden vn
gesunt sein Wann es In rrem haupt di noth
wauch vnd plod sein fullen mit posn tunstn
Vnd mit poser hitz Vnd zerstort ir natur
vast Darumb sol man sich dauor huetn
Jung starckch menschn sullen In mesleuchn trinkchn
wann sy sust hitzig sein Alt witzig men
schen sullen sein dester mer trinkchn das
er sy erwern Wann sy an wiezn abne
men doch sullen sy damit messig sein
Auch sol man wissen Als schreibt Auicena
das alten menschn roter wein vnd piez
dyer gesuntez ist Wann er macht das
sy geherrmen muyen Aber vor starckchn